

Allgemeiner Turnverein Wellsdorf

Am 16.08.1892 wurde durch den jungen Hermann Eckert (er sitzt in der Mitte des Bildes am Tisch) beim Landratsamt in Greiz der Antrag zur Genehmigung eines Allgemeinen Turnvereins in Wellsdorf gestellt. Diesem Antrag wurde am 03.09.1892 statt gegeben. Das Statut des Vereins umfasste 30 Paragraphen und wurde von insgesamt 22 Personen unterzeichnet. Im Saal des Haasschen Gasthofes wurden vom Verein Veranstaltungen durchgeführt, z.B. am 15.01.1893 eine Tannenbaumversteigerung oder am 24.02.1907 ein Humoristisches Programm. Im Garten von Herrmann Haas stand die „Turnbude“ zur



Aufbewahrung von Sportgeräten, wie Barren, Reck und Pferd. Auch Schnelligkeit beim Lauf wurde geübt. Die 60 m-Strecke war zwischen Schusters Furt (heute Zufahrt Siegel/Jäschke) und Haasens Furt. In den Anfangsjahren konnten nur Männer in den Verein eintreten. Zur

Fahnenweihe 1909 sind die „Vereinsdamen“ mit auf den Fotos. Ob sie zu dieser Zeit bereits mit geturnt haben, ist leider nicht bekannt. Erst in den 30er Jahren gab es dann nachweislich auch eine starke weibliche Turnerriege.

Wie lange der Turnverein insgesamt Bestand hatte ist leider auch nicht bekannt. Traditionskrüge wurden noch bis in die 1930er Jahre vergeben.

Die Fahnenweihe des Turnvereins Wellsdorf

Am 17., 18. und 19. Juli 1909 feierte man in Wellsdorf drei Tage lang die Fahnenweihe des Turnvereins. Mit einer Musikkapelle und in einheitlichen weißen Kleidern mit Schärbe und Blumenschmuck die Mädchen und Frauen, die Männer in weißer Hose mit schwarzem Frack, trug man die Fahne gefolgt von einem langen Zug durchs Dorf. Auf dem Foto mit den Frauen sieht man im Hintergrund die Turnbude.





Die jungen Wellsdorfer Turner wurden 1924 Sieger beim Kinderturnfest in Moschwitz.



Traditionskrüge des Turnvereins Wellsdorf

